

Deutsche-Holstein-Auktion in Buchloe

Großes Angebot – Günstige Einkaufsmöglichkeit

Zur Dezemberauktion meldeten die Holsteinzüchter deutlich mehr Tiere. Zudem lag die Ausfallquote bei nur 20%. Somit wurden deutlich mehr Tiere aufgetrieben, nämlich 10 Bullen, 10 Kühe, 47 Jungkühe, 2 Kalbinnen und 24 Kälber. Diese Menge überstieg zum Teil die Nachfrage. Die Käufer kauften sehr selektiv ein. Dies führte zu einer großen Preisspanne von € 950 –€ 2.450 bei den Jungkühen.

Beim Kälbermarkt konnten die Käufer aus einer großen Anzahl (24 Tiere) qualitativ hochwertiger Kälber auswählen. Das höchste Gebot von € 300 erhielt eine Galaxy-Tochter von Thomas Vogg aus Dürrlauingen. Ein Kalb wurde nicht abgegeben.

9 von den 10 aufgetriebenen Bullen hatten einen genomischen Zuchtwert, der bis 150 reichte. Unerklärlicherweise fand der Bulle mit dem höchsten gRZG von 150 keinen Abnehmer. Den Höchstpreis von € 1.850 erzielte ein Balisto-Sohn mit einem gRZG von 147 vom Betrieb Christian Spengler aus Waldberg. Der Durchschnittspreis lag bei € 1.411 wie beim letzten Markt.

Bei den Mehrkalbskühen lag das Durchschnittsgemelk bei 38,7 kg (27 kg – 47 kg). Trotzdem kamen die Gebote etwas langsam, und erst die letzte Mehrkalbskuh, eine rotbunte Leonard-Tochter von Stefan Gumpold erhielt das höchste Gebot von € 1.750.

Auch bei den Jungkühen zeigte sich der gleiche Trend: anfangs zurückhaltend, einzelne höhere Gebote um die € 1.600 und dann ging es steil nach oben. Mit Katalognummer 381, einer Galaxy-Tochter von der Waibel GbR aus Huttenwang, war die Preisspitze von € 2.450 erreicht. Diese Jungkuh war etwas besonderes. Mit der höchsten Tagesleistung von 39 kg und einem genomischen RGZ von 122 hob sie sich von den anderen Tieren ab. Zudem beeindruckte die Käufer die langlebige Mutter, eine Ramos-Tochter mit einer beachtlichen Durchschnittsleistung von 6/5LA 11.256-3,87-3.46. Kurz vor Schluss boten die Käufer noch € 2.100 für eine gutentwickelte Jerrick-Tochter (35 kg) von Stefan Gumpold aus Ainring. 6 Tiere fanden keinen Käufer, wovon 4 eine Ansage wegen erhöhten Zellgehaltes hatten. Der Durchschnittspreis lag um € 231 unter dem Novembermarkt.

Die zwei Kalbinnen wechselten zu sehr niedrigen Geboten von € 1.000 und € 950 die Besitzer

Die Preise im einzelnen:

	Aufgetrieben/ Verkauft	Preisspanne (in €)	Durchschnitts- preis (in €)
Bullen	10/9	1.100 bis 1.850	1.411
Kühe	10/8	1.050 bis 1.750	1.406
Jungkühe	47/42	950 bis 2.450	1.421
Kalbinnen	2/2	950 bis 1.000	975
Kälber	24/23	100 bis 300	182

Nächster Markt: 11. Januar 2017, Buchloe, Schwabenhalle

dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall
durch Zuchtinspektor Josef Keller
Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086